

Samstag, 26. November 2016

Wirtschaft | 35



Kleinen Zeitung erklärt, soll das Fahrzeug schließlich in Serie produziert werden. Alleine für Erstproduktion und Entwicklung habe das weststeirische Unternehmen bis dato „45 Millionen Euro“ investiert.

Neben vielen innerbetrieblichen Anwendungsgebieten könnte der Kleintransporter durch seine modulare Bauweise auch den kommunalen Dienst revolutionieren. Eli, die Reichweite beträgt 120 Kilometer, könne man für die „Stadtparkbewirtschaftung bis hin zum Einsatz bei der Schneeräumung oder für die Paketzustellung“ verwenden, heißt es bei der SFL.

Dabei ist Eli, getüftelt wird bereits an einem Antrieb mit Wasserstoff, aktuell nicht das einzige spektakuläre Erzeugnis, für das das „Innovationskraftwerk SFL“ (Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer) verantwortlich zeichnet. Das vom Unternehmen entwickelte Dünnglas – weniger Materialeinsatz bei gleicher Glasqualität – setzt ebenso neue Standards wie das hauseigene Energieglas zur Umwandlung von Licht in elektrische Energie.

Panorama

Aktuelle Meldungen aus der Wirtschaftswelt

GRAZ

Rekordzahlen für steirischen Tourismus

Das steirische Tourismusjahr 2016 hat einen Rekord bei den Nächtigungen wie auch den Ankünften gebracht. Von November 2015 bis Oktober 2016 stiegen die Ankünfte um 6,5 Prozent auf 4 Millionen. Die Nächtigungen legten um 5,6

Prozent auf 12,4 Millionen zu. Die größten Zuwächse kamen aus Österreich (plus 325.200), Deutschland (plus 158.700) und Ungarn (plus 36.800). Das oststeirische Thermenland ist die Region mit den meisten Ankünften.

GRAZ

Bau: Robier strebt Sanierungsverfahren an

Wie berichtet, müssen das Bauunternehmen Robier und zwei Tochtergesellschaften Insolvenz anmelden. Die Überschuldung beträgt 2,2 Millionen Euro, insgesamt sind laut AKV und KSV1870 55 Dienstnehmer und 100 Gläubiger be-

troffen. Im Fall der Robier-Baugesellschaft und der Tiefbohr Gesellschaft m.b.H. wurden Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eröffnet, die Raimund Grebien & Co Pflaster- und BaugesmbH wurde zum Konkurs angemeldet.

ANZEIGE

AM WORT ...



Dagmar Eigner-Stengg, Steiermärkische Sparkasse

STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE

15 Jahre GründerCenter

Professionelles Gründer-Service und Know-how in unternehmerischer Förderung: Seit 15 Jahren punktet das GründerCenter der Steiermärkischen Sparkasse mit umfassender Beratungsleistung für Gründer und Betriebsübernehmer.

• **Was bietet das GründerCenter?**

DAGMAR EIGNER-STENGG: Spezialisten stehen Gründern bei Fragen zu Finanzierungsmodellen, Förderungen, Businessplan und Finanzplanung nach Terminvereinbarung kostenlos zur Seite. Kooperationen mit Wirtschaftskammer, Rechtsanwälten, etc. komplettieren das Leistungsangebot.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die Förderlandschaft ist sehr vielfältig. Für Investitionen von Gründern und Jungunternehmern gibt es günstige Kredite und Haftungen sowie Zuschüsse, wenn die Idee besonders innovativ ist.

Ihr persönlicher Tipp für angehende Gründer?

Förderanträge müssen immer vor Projektbeginn gestellt werden. Informieren Sie sich darum rechtzeitig vor Ihrer Gründung und vereinbaren Sie einen Termin im GründerCenter!

➔ Bestens beraten!

Steiermärkische Sparkasse
Tel. 050100-36382
dagmar.eigner-stengg@steiermaerkische.at
www.steiermaerkische.at

ANZEIGE

JETZT NEU!



Entdecken Sie die besten Bars in Österreich, Deutschland und der Schweiz – getestet und bewertet von der Falstaff Community.
Plus: 450 Spirituosen und 40 Craft Beers im Test.

www.falstaff.at/guides

falstaff
GENIESSEN WEIN ESSEN REISEN